

Die spezielle Konstellation aus zukünftigen Forstwissenschaftlern und Archäologen erwies sich besonders für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie der diskursiven Erarbeitung von Planungsvorschlägen sowie einer anspruchsvollen Verbindung von Archäologie, Denkmalpflege, Naturschutz und Waldwirtschaft als interessant und fruchtbar.

Die Ergebnisse des Praktikums fließen in das gleichnamige Projekt des Instituts für Landespflege ein¹⁾.

Im Jahr 2008 wird vom 24. bis 26.9. im Kloster Weltenburg eine Fachtagung stattfinden, bei der unter der Leitung von

Mitarbeitern der ANL, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Institut für Landespflege mit Experten und Akteuren vor Ort umsetzungsorientierte Vorschläge für eine landespflegerische Inwertsetzung des Limes vorgestellt und diskutiert werden. Nähere Informationen im Jahresprogramm 2008 der ANL.

Anschrift der Verfasser:

Dr. Bettina Burkart
Bayerische Akademie
für Naturschutz und
Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Bettina.Burkart@anl.bayern.de

Dr. Franz Höchtl
Albert-Ludwigs-Universität,
Institut für Landespflege
Tennenbacher Str. 4
79106 Freiburg i. Brsg.
E-mail: franz.hoechtl@landespflege.uni-freiburg.de

Das Aussterben von Tagfalterarten nimmt weiter zu

Wolf SCHOLZ, Christian STETTNER

Das Aussterben von Tagfalterarten nimmt weiter zu. Experten aus ganz Europa schlagen Alarm



Abbildung 1: Der Maivogel (*Euphydryas maturna*) – Eine der gefährdetsten Tagfalterarten Europas. Sie gehört zu den „Flaggschiffarten“ des europäischen Naturschutzes und wurde deshalb auch als Anhang II-Art in die europäische FFH-Richtlinie aufgenommen. (Foto: Dr. Christian Stettner)

Naturschutzexperten aus einunddreißig europäischen Ländern drängen auf Maßnahmen, den dramatischen Rückgang von Tagfalterarten in ganz Europa aufzuhalten. Vom 29. bis 31. Oktober fand an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege eine Konferenz der Butterfly Conservation Europe (BCE) statt. Organisiert wurde diese Konferenz von der ANL mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Der Direktor der ANL, Dr. Christoph Goppel, konnte Teilnehmer aus über 30 europäischen Ländern sowie Referenten der europäischen Kommission und der Internationalen Vereinigung zum Schutz der Natur und der natürlichen Ressourcen (IUCN) zu dieser Tagung begrüßen. Damit ist diese Veranstaltung eine der bisher wichtigsten internationalen Konferenzen zum Thema „Schutz und Erhaltung der Schmetterlinge und ihrer Biodiversität in Europa“.

¹⁾ Laufzeit: Juli 2006 – Juni 2008, Finanzierung: Deutsche Limeskommission, Landesamt für Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Stuttgart (<http://www.landespflege-freiburg.de/forschung/limes.html>)



Abbildung 2: Für drei Tage trafen sich Schmetterlingsexperten aus der ganzen Welt in Laufen, um über den Rückgang der Tagfalter und Maßnahmen, die dagegen ergriffen werden können, zu beraten (Foto: Jochen Siegrist)

Bei diesem Gipfeltreffen kamen europäische Tagfalterexperten zu einem alarmierenden Ergebnis: In einigen Ländern Europas sind bereits bis zu zehn Tagfalterarten ausgestorben. Weiterhin wurde ein Verdacht zur traurigen Gewissheit: Als erste europäische Tagfalterart ist der Madeira-Kohlweißling für immer verloren gegangen. Wenig Ermutigendes gibt es auch aus Bulgarien zu berichten. So werden an der bulgarischen Schwarzmeerküste europaweit bedeutsame „Hot Spots“ der Schmetterlings-Biodiversität durch den Bau von Golfplätzen oder Hotelanlagen rücksichtslos zerstört. Die Intensivierung der Landwirtschaft in vielen europäischen Ländern ist ein weiteres Hauptproblem, dem viele Schmetterlingsarten zum Opfer fallen.

Während der Tagung an der ANL einigten sich alle beteiligten Experten, bei der EU auf ein stärkeres Engagement im europäischen Schmetterlingsschutz zu drängen. Um den Forderungen mehr Nachdruck zu verleihen werden sie sich der erst kürzlich gegründeten Dachorganisation „Butterfly Conservation Europe

(BCE)“ anschließen. Die BCE wird Maßnahmen und Projekte europaweit koordinieren.

Die Zeit drängt, auch in Deutschland. In der europäischen „Hitliste“ der Länder mit den größten Verlusten und Rückgängen an Tagfalterarten steht nach Luxemburg, Belgien und den Niederlanden Deutschland bereits an vierter Stelle, knapp gefolgt von der Slowakei und Lettland. Dieser Trend macht auch vor Bayern nicht halt. Vor wenigen Jahren ist im Oberpfälzer Jura das letzte deutsche Vorkommen des Regensburger Gelblings ausgestorben.

Der Organisator der Konferenz, Dr. Christian Stettner von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), unterstreicht, dass Schmetterlingsschutz ein Garant für nachhaltigen Ressourcenschutz ist. „Tagfalter sind hervorragende Indikatorarten für den Zustand unserer Umwelt“. Leider zeigen Kartierungen und Monitoringprojekte in ganz Europa einen immer stärkeren Rückgang an Tagfalterarten. Sie belegen die

fortschreitende Verarmung unserer Lebensräume und Landschaftskulissen durch Intensivierung in der Land- und Forstwirtschaft, sowie den Flächenverbrauch durch Verkehr, Industrie, Siedlungen und Tourismuseinrichtungen.

Neu ist, dass die Krise nicht nur dicht besiedelte und hoch industrialisierte Länder betrifft. Auch Länder wie die Türkei oder die Ukraine trifft bereits der Artenschwund in vollem Umfang. Als ein Ergebnis der Konferenz werden die Wissenschaftler jetzt verstärkt darauf drängen, die Tagfalterforschung weiter zu intensivieren und Handlungsempfehlungen für die Erhaltung von Schmetterlingsarten und ihrer Lebensräume zu entwickeln. Weiterhin sollen über ganz Europa verteilt, besonders wertvolle Gebiete, sogenannte „Prime Butterfly Areas“ unter besonderen Schutz gestellt werden. Ein wichtiges Anliegen der Wissenschaftler ist es darüber hinaus, die Rolle der Tagfalter als wichtige Bioindikatoren stärker heraus zu stellen.

Diese Tatsache betont auch das Forschungsteam der ANL: „Aktuelle Untersuchungen indizieren, dass die ungewöhnlichen Wetterverläufe der letzten Jahre bereits Auswirkungen auf die Bestände einheimischer Schmetterlingsarten haben könnten“. Wir sollten die Zeichen der Zeit ernst nehmen, damit auch uns nachfolgende Generationen sich noch an den bunten Sommervögeln freuen können.

Kontakt und weitere Infos:

Bayerische Akademie
für Naturschutz und
Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstraße 6
83410 Laufen
Telefon: +49/86 82/89 63-0
Fax: +49/86 82/89 63-17
E-Mail: poststelle@anl.bayern.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anliegen Natur](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [31_2_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Scholz Wolf, Stettmer Christian

Artikel/Article: [Das Aussterben von Tagfalterarten nimmt weiter zu. Experten aus ganz Europa schlagen Alarm. 85-86](#)